

Furioser Auftakt mit Hamburg Blues Band

Start in das neue Konzertjahr im Gasthaus „Zum Bräu“ in Wald

Wald. Es ist immer wieder faszinierend, welche Begeisterung die Auftritte der Hamburg Blues Band (HBB) entfachen. So gastierten die Künstler aus dem hohen Norden bereits zum 10. Mal im Walder Bräu. „Es ist schon toll, was sich hier entwickelt hat“, sagt Veranstalter Hans Wiesmüller mit Blick auf die zufällig entstandene Erfolgsgeschichte. Eigentlich hatte er einst bei Bandleader Gert Lange angerufen, weil er eine andere Band über ihn buchen wollte. „Doch da sind wir nicht zusammengekommen. Dann hat Gert gesagt, dass er eine eigene Band hat und mir die CD geschickt.“ Wiesmüller war beeindruckt von der tollen Musik und seitdem kommen die Hamburger sehr gerne nach Garching.

Es ist zunächst die besondere Fan-Künstler-Beziehung, die die HBB-Auftritte so emotional werden lässt. Es ist ein Treffen unter Freunden, wenn Gert Lange und



Immer noch kraftvoll unterwegs: Sänger Chris Fallowe zusammen mit Gitarrist Krissy Matthews. – Foto: Kaiser

Co. an die Alz kommen und das Publikum zum Toben bringen. Beide Parteien spielen sich die Bälle hin und her. Die Musiker lassen schnell den Funken überspringen, weil sie ihre Instrumente perfekt beherrschen und somit

einen wunderbaren Blues-Rock in den Saal fließen lassen.

Einige Stücke wie „Rockin’ Chair“ sind schon fast traditionell mit im Setgepack. Dazu kamen diesmal auch wieder neue Kompositionen wie „Into the night“

aus der Feder des 25-jährigen Gitarristen Krissy Matthews. Die Uraufführung des eher melancholischen Songs glückte perfekt und passte gut in den eher ruhigeren ersten Teil des Konzerts. Matthews glänzte mit seinen gekonnten Gitarrensoli, die nicht zu üppig ausfielen.

Die Hamburg Blues Band ist eine echte Mehr-Generationen-Band. Gründer Gert Lange und seine Mitstreiter Hans Wallbaum am Schlagzeug und Michael Becker am Bass sind, obwohl schon in die Jahre gekommen, noch eine musikalische Generation jünger als „The Voice“ Chris Fallowe. Der 77-Jährige brauchte keine Show, um die Fans in seinen Bann zu ziehen. Seine immer noch beeindruckend kraftvolle und klare Stimme sorgte für beste Stimmung und verabschiedete mit dem Klassiker „Out Of Time“ die Zuschauer in die späte Nacht.

– Uli Kaiser